Für die Farmer

Aeußerliche Kennzeichen einer guten Milchkuh.

Kann man eine gute Milchkuh an ihrer äußerlichen Form und an äußerlichen Zeichen erkennen? Worauf liegt es, daß die eine Kuh vielleicht 1000 Pfund Butterfett im Jahre erzeugt, während eine andere Kuh von gleicher Rasse und ganz ähnlichem Aussehen vielleicht nur ein Drittel oder ein Viertel soviel Butterfett erzeugt?

An der richtigen Beantwortung dieser [illegible] Fragen [illegible] alle [illegible] für die [illegible] landwirtschaftlichen Betriebe interessierenden [illegible] erster Interesse haben. Die Blue Valley Creamery Company, [illegible] auf [illegible] Kosten die [illegible] schaftliche Abteilung des amerikanischen Bundesackerbaumtes unter Leitung ihres Direktors, Dr. C. W. Larson, begonnen hat, mehr Licht in die richtige Beantwortung dieser Fragen zu bringen. Zu diesem Zwecke werden für alle Kühe, die sich auf den Versuchsfarmen der Bundesregierung bei Beltsville, Maryland, befinden, ganz genaue Leistungs-Records geführt. Der Mist jeder eines jeden Tieres, das füttert wird genau untersucht und geprüft. Während ihrer Milchproduktionsperiode werden alle Kühe äußerlich genau gemessen und photographiert; ferner werden Herz, Lunge, Leber, Eingeweide, Euter und andere wichtige Organe genau gemessen und photographiert, sodaß auch in dieser Beziehung ein ganz genauer Record für jede Kuh vorhanden ist. Zum Zwecke dieser Untersuchungen und auf den Regierungsfarmen bereits einige Tausend Kühe, darunter solche mit einer sehr hohen Leistung, gekauft und untersucht worden. Mit der milchwirtschaftlichen Abteilung des Bundesackerbaumtes arbeiten in gleicher Weise Hand in Hand eine Anzahl staatlicher landwirtschaftlicher Versuchsstationen.

Man hofft, auf diese Weise brauchbare Grundlagen zur richtigen Beantwortung der eingangs gestellten Fragen, nämlich inwieweit die äußerliche Erscheinung die Leistung einer Milchkuh andeutet, zu bekommen.

Aus Canada

Steele, Sask. — Am 27. April brannte der Stall des Farmers Thomas Allard nieder. Dabei gingen 20 Ladungen Heu, etwas Pferdegeschirr und ein wertvolles Pferd zugrunde. Der Brand wurde durch einen brennenden Lampenhalter verursacht, von welchem das Feuer auf das Gebäude übertrug. Die herbeigeeilte Feuerwehr hatte schwere Arbeit, die nahen Gebäulichkeiten vor dem Feuer zu schützen. Der Schaden wird auf $8,000 geschätzt.

Kisbey, Sask. — Als Sam Ne Gallanga damit beschäftigt war, an seiner Saatdrill etwas auszubessern, wurden die beiden Pferde scheu, stolperten und gingen durch. Sam wurde dabei ziemlich stark verletzt und mußte sich ins Krankenhaus begeben.

Allan, Sask. — Am Freitag, dem 7. Mai, wurde Herr A. F. Müller, dessen Farm drei Meilen nördlich von Allan liegt, seines großen Stalles und ersten stattlichen Farmgebäudes durch Feuer. Außer den Gebäulichkeiten verbrannten 200 Bushel Weizen, 600 Bushel Hafer und eine Anzahl landwirtschaftlicher Gegenstände. Die Ursache des Feuers ist unbekannt.

Redvers, Sask. — Als am 26. April die 61jährige Frau C. Demuth, die auf der Farm ihrer Tochter, der Frau T. J. Purvis, zu Besuch war, sich damit beschäftigte, auf Hofe Abfälle zusammenzurechen und zu verbrennen, fiel sie dabei in die Flammen und verbrannte. Man nimmt an, daß sie von einer plötzlichen Herzschwäche betroffen wurde. Als ihre Tochter in den Hof kam, war die Mutter tot. Ihr Gesicht und der ganze Körper wiesen tiefe Brandwunden auf. Ihre Leiche wurde nach Napinka, Man., überführt und an der Seite ihres Gatten beigesetzt.

Morris, Man. — Außergewöhnlich heftige Stürme haben in diesem Distrikte schweren Schaden angerichtet. Die Sommerbrache ist vielfach weggetrieben und die Saat bloßgelegt. Der Schaden wird auf viele Tausende von Dollars geschätzt.

Kirchliches

Oregon City, Ore. — Weihbischof Edward D. Howard von Davenport, Iowa, ist als Nachfolger des verstorbenen Erzbischofs Christie zum Erzbischof von Oregon City ernannt worden. Msgr. Howard wurde am 5. November 1877 zu Cresco, Iowa, geboren, machte seine Studien im Columbia College zu Dubuque u. am St. Pauls Seminar in St. Paul und wurde am 12. Juni 1906 zum Priester geweiht. Nach seiner Weihe war er am Columbia College tätig, bis er 1921 zum Titularbischof von Ziaura und zum Weihbischof von Davenport ernannt wurde.

Hartford, Conn. — Am 28. April wurde der kürzlich zum Weihbischof dieser Diözese und zum Titularbischof von Delco ernannte Msgr. Maurice F. McAuliffe in der hiesigen Kathedrale konsekriert. Bischof McAuliffe war bisher Rektor des hiesigen St. Thomas-Vorbereitungsseminars. Er studierte seinerzeit zu Eichstätt in Bayern und hat eine gründliche Kenntnis der deutschen Sprache.

Graeten, Holland. — Im Alter von 77 Jahren starb am 27. März im hiesigen Canisiusheim der bekannte Canisusforscher P. Otto Braunsberger, S. J., der sich um die wissenschaftliche Bearbeitung der Werke und Briefe seines großen Ordensgenossen, des hl. Canisius, außerordentliche Verdienste erworben hat. Der Verstorbene wurde zu Füssen am Lechgebirge, besuchte das Gymnasium der Benediktiner zu Metten, studierte dann und hatte das Collegium Germanum zu Rom. Im Jahre 1871 wurde er zum Priester geweiht und trat im 1878 in den Jesuitenorden. Metten ist das Mutterkloster der amerikanischen Benediktinerklöster.

Valkenburg, Holland. — Hier starb am 31. März der Sozialpolitiker und Nationalökonom P. Heinrich Lehr, S. J. Er war im Jahre 1851 im Haag geboren, bezog in 1872 die Universität zu Bonn und trat in die Linie der theologischen Fakultät eintragen. Dann kam der Kulturkampf, der den jungen Theologen zur Jurisprudenz überzugehen veranlaßte. Schon hatte er sich zum ersten Staatsexamen gemeldet, als er den Entschluß faßte, in die Gesellschaft Jesu einzutreten. Bald nach seiner Priesterweihe hörte er in Berlin die Vorlesungen des großen Nationalökonomen Adolf Wagner. Später kam er in die Redaktion der „Stimmen aus Maria Laach" und kehrte im Jahre 1910 nach Berlin zurück, wo er sein großes volkswirtschaftliches Werk verfaßte. P. Lehr war in seinem Fache wohl der größte Gelehrte der Gegenwart.

Inseriert im St. Peters Pote

Five Continents Line Up With The Canadian Pools

Since the birth of the Canadian Wheat Pool two years ago the Wheat Growers of five continents have felt its quick-acting influence in stabilized markets and higher prices, and the Canadian Farmer has become a dominating influence in the world grain trade.

In assuming control of the machinery of distribution, and adjusting the supply to the needs of the consumer, the operations of the Pool have demonstrated that the benefits of a speculative market are myth; that the only market which will give the Grower full value for his wheat is a direct producer-to-consumer market.

The service rendered by the Canadian Farmer to the Growers in other parts of the world has focused their attention upon our Wheat Pool, and they are looking to us for leadership. Recently the Pools of Texas, Oklahoma, Kansas, Colorado, and Nebraska, formed a Central Selling Agency for the purpose of co-ordinating their efforts with ours. The Australian Pools are taking steps to organize along Canadian lines with the object of working closely with us, and the Co-operative Organizations of Russia and other European Countries are also discussing the possibilities of joint action.

● The keystone of this movement is the Saskatchewan Wheat Pool, which is represented by over 76% of the farmers of the Province. With the above record of achievement every farmer in Saskatchewan should now be prepared to give his unqualified support to the Pool and do his share towards making it permanent as a world institution.

Dritte

Große Wallfahrt

zum Heiligtum der kleinen Blume

in Wakaw, Sask., Sonntag, den 6. Juni 1926. Samstag abends ist Lichterprozession. Sonntag um 10:30 Uhr Pontifikalamt. Verehrung der großen Reliquie, die von Rom gebracht wurde. Prozession mit dem Allerheiligsten. Vollkommener Ablaß unter gewöhnlichen Bedingungen.

Vergeßt nicht, daß keine Wallfahrt vollständig ist ohne Beicht und hl. Kommunion.

Kommet in Scharen und nehmet Teil an dem „Rosenschauer".

Imbißstelle und Eßhalle stehen unter der Leitung der Katholischen Frauenliga. Schlaf-Gelegenheiten im Hotel und bei Privatleuten. Man wende sich wegen Unterkunft an den Unterzeichneten im Voraus.

Der Pfarrer, Wakaw, Sask.

Eucharistischer Kongreß

Chicago, Juni 20 bis 24, 1926

Hotel Unterkunft

Die Canadische National Eisenbahn hat für mehrere hundert Gäste Hotel Quartiere in wünschenswerten Hotels in Chicago reserviert und für jeden Reisenden ist sein Zimmer schon bestimmt vor der Abreise, so daß keine Verwirrung vorkommen kann.

Jeder muß eine Anzahlung von $15 machen beim Agenten der Canadischen National Eisenbahn und diese Anzahlung wird verwendet zur Bestreitung der Hotelkosten in Chicago. Jedem Reisenden wird eine Quittung übereicht, welche den Namen des Hotels und die Zimmernummer darin angibt.

CANADIAN NATIONAL RAILWAYS

Eine verläßliche Gelegenheit, die em Ereignis beizuwohnen und um Verwandte und Bekannte aus anderen Ländern zu treffen, die sich ebenfalls zum Kongreß einfinden werden.

Deutscher Spezial Zug

vom

Westen Canadas

Abf.	Saskatoon	12:00 Mittags	18.	Juni
Abf.	Tofa	1:40 P. M.	18.	Juni
Abf.	Toyke	1:45 P. M.	18.	Juni
Abf.	Bruno	2:00 P. M.	18.	Juni
Abf.	Carmel	2:16 P. M.	18.	Juni
Abf.	Humboldt	3:40 P. M.	18.	Juni
Abf.	Münster	3:51 P. M.	18.	Juni
Abf.	St. Gregor	4:06 P. M.	18.	Juni
Abf.	Engelfeld	4:21 P. M.	18.	Juni
Abf.	Watson	4:35 P. M.	18.	Juni
Ank.	Winnipeg	6:00 A. M.	19.	Juni
Abf.	Winnipeg	6:20 A. M.	19.	Juni
Ank.	Duluth	5:50 P. M.	19.	Juni
Abf.	Duluth	6:20 P. M.	19.	Juni
Ank.	Chicago	8:20 A. M.	20.	Juni

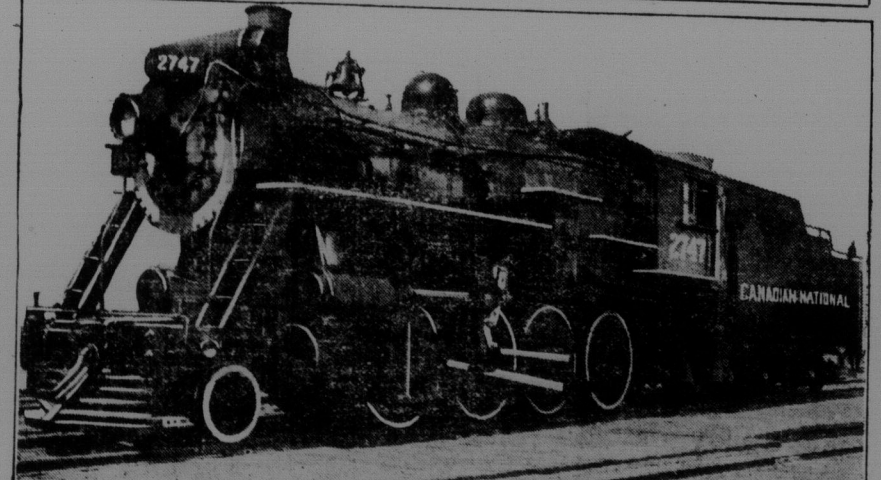
$55.90

Rückfahrkarte von Münster nach Chicago. Billetten Verkauf vom 16. Juni bis einschließend 22. Juni, 1926

Verhältnismäßig niedere Raten von anderen Punkten Saskatchewans

Verlangen Sie Prospekte und genaue Auskunft von: **F. J. Hauser, Humboldt, Sask.; Bernard Bott,** c.o. „Der Courier", **Regina Sask.**; oder **Lokal Agent,** der Canadian National Railways.

WESTERN CANADA'S FIRST HOME-MADE ENGINE



ANOTHER railroad milestone of Western Canada was passed on April 20, when the first engine ever constructed in this part of the Dominion was turned out of the Canadian National Railways Transcona Shops at Winnipeg, where it was built. Engine 2747 shown above was constructed entirely in the local shops, the work being done in addition to the regular output of repairs to other engines. After the various parts were made, the frames for the locomotive were laid down on March 11 and construction was completed on April 19th, a total of 27 working days, the first run being made to Winnipeg on the following day.

Number 2747 is classed as a 38% engine, is capable of main and branch line freight handling and has sufficient speed to run the Transcontinental. The weight of the locomotive and tender complete is 193 tons. After trial runs, it will be used on main line time freight trains on the Alberta district of the Canadian National, where the best use can be made of this class of locomotive and where the fuel saving devices with which it is equipped will give the most economical results. Number 2748, which is now in course of construction at Transcona, will be ready for service in Alberta in May.

Sacred Heart Academy

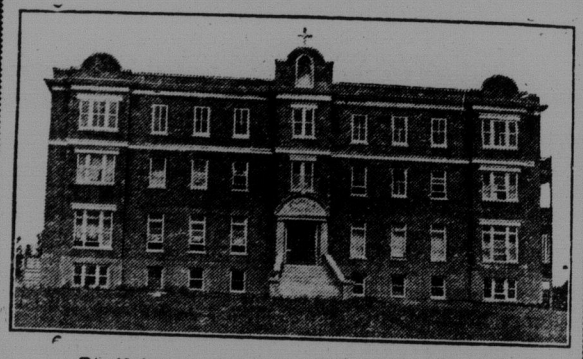
Regina, Sask.

Diese Institution, von den Sisters of Our Lady of the Missions geleitet, bietet besondere Vorteile im Unterricht von klassischen und bildenden Künsten. Musik-, Zeichen- und Mal-Unterricht nach neuester Methode. Junge Damen werden für den Lehrerinnenberuf oder für das Business Diploma vorbereitet. Ferner Preparatory Course, Kindergarten bis VIII. Grad.

Weitere Auskunft erteilt:
Reverend Mother Superior.

ST. URSULA'S ACADEMY

BRUNO, SASK.



Die Ursulinen-Schwestern empfehlen ihre Kurse:

Preparatory, High School und Musik.

Um weiteren Aufschluß wende man sich an:

The Mother Superior, St. Ursula-Convent
Bruno, Sask.

Wahres Glück im Kloster

Der hl. Bernhard schreibt: „O heiliger, reiner, unbefleckter Ordensstand, in welchem der Mensch reiner lebt, seltener fällt, leichter wieder aufsteht, behutsamer wandelt, häufiger betet und Gnaden empfängt, sicherer ruht, zuversichtlicher stirbt, schneller gereinigt wird und reicheren Lohn erhält!"

Lieber Leser! Denke einmal ernstlich nach über dieser Ausspruch eines Heiligen, der selbst Ordensmann war und aus Erfahrung sprechen konnte.

Katholische Jünglinge und Junge Männer

welche Gott dienen möchten durch ein frommes Leben als Laienbrüder im Benediktiner-Orden, finden im St. Peters Kloster zu Münster herzliche Aufnahme. Sie werden in ihrem Berufe den sicheren Weg zu ihrem zeitlichen und ewigen Glücke finden.

Gesuche um Aufnahme richte man an

Rt. Rev. Abbot MICHAEL OTT, O.S.B.,
ST. PETER'S ABBEY,
MUENSTER, SASK.
CANADA

Katholiken, unterstützt Eure Presse